

Pressemitteilung, 12.12.2002

10 Jahre Kuratorium Sport und Natur – eine Erfolgsgeschichte

MÜNCHEN - Das Kuratorium Sport und Natur, der Zusammenschluss der Natursportverbände Deutschlands, blickt am 16. Dezember auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück.

Auf partnerschaftliche Weise Kompromisse und Lösungen für Konflikte zwischen Natursport und Naturschutz zu finden, und dazu beizutragen, dass der Mensch weiterhin in naturschonender Weise seinen Sport in der freien Natur ausüben kann, waren und sind wichtige Ziele des Kuratoriums. Unter dem Vorsitz von Dr. Heiner Geißler setzt sich die größte Vereinigung des Natursports in Deutschland für eine naturschonende Sportausübung und ein besseres Verständnis von Sport und Natur in der Öffentlichkeit ein. Geißler: „Naturschutz und Sport sind keine alternativ-radikalen, unversöhnlichen Gegensätze, sondern sich ergänzende, unverzichtbare, gesellschaftspolitische Ziele. Radikale „Entweder-Oder“-Positionen sind hier genauso verfehlt wie in anderen menschlichen Bereichen.“

Vor zehn Jahren waren es sieben Verbände – nämlich der Bund Deutscher Radfahrer, der Bundesverband IG Klettern, der Deutsche Alpenverein, der Deutsche Hängegleiterverband, der Deutsche Kanu Verband, die NaturFreunde sowie der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine – die das Kuratorium als ihren Dachverband und ihre Interessenvertretung gründeten. Mittlerweile sind mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), der Deutschen Initiative MountainBike, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, der Deutschen Triathlon Union, dem Deutschen Ruderverband, dem Deutschen Schlittenhundesport Verband, dem Verband Deutscher Sporttaucher und der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Deutschlands weitere acht wichtige Verbände hinzugekommen, so dass das Kuratorium über drei Millionen Natursportler vertritt. Dabei sind die zusätzlichen zehn Fördermitglieder noch nicht eingerechnet.

Das Kuratorium setzt bei seiner Arbeit auf Einbeziehung und Diskussion aller beteiligten Gruppen, vor allem aus Sport, Naturschutz und Politik: Vielbeachtet waren in diesem Zusammenhang die bisher vier Fachsymposien des Kuratoriums zu verschiedenen jeweils aktuellen Themen im Spannungsfeld Naturschutz – Natursport. Wichtige und erfolgreiche Aspekte der Arbeit des Kuratoriums sind außerdem die Mitarbeit in Fachgremien, die Erarbeitung von Positionspapieren, die Abgabe von Stellungnahmen und die Teilnahme an politischen Anhörungen.

Mitglieder:

Allgemeiner
Deutscher Fahrrad-
Club

Bund Deutscher
Radfahrer

Bundesverband
IG Klettern

Deutsche Initiative
Mountain Bike

Deutsche Reiterliche
Vereinigung

Deutsche Triathlon
Union

Deutscher
Alpenverein

Deutscher
Hängegleiter-
verband

Deutscher Kanu
Verband

Deutscher
Ruderverband

Deutscher
Schlittenhundesport
Verband

Touristenverein
„Die Naturfreunde“

Verband Deutscher
Gebirgs- und
Wandervereine

Verband Deutscher
Sporttaucher

Vereinigung der
Freizeitreiter und –
fahrer in Deutschland

Förderer:

Bundesverband
Wassersportwirtschaft

Deutscher
Anglerverband

Deutscher Canyoning
Verein

Deutscher
Seglerverband

Deutscher Sportbund

Deutscher Skiverband

Deutscher Verband
für das Skilehrwesen

Fachgruppe Outdoor

Förderverein
Orientierungslauf

Internationaler
Allgäu Triathlon

Von-Kahr-Straße 2-4
Postfach 50 02 20
80972 München

Telefon (089) 1 40 03-27
Telefax: (089) 1 40 03-11
e-mail: kuratorium@kuratorium-sport-natur.de

Stadtparkasse München
Kto. 73 10 95 63
(BLZ 701 500 00)

Durch die Zusammenarbeit des Kuratoriums mit der Fachgruppe Outdoor des Bundesverbandes der Deutschen Sportartikelindustrie wurden auch die nicht in Vereinen organisierten Natursportler für eine naturschonende Sportausübung angesprochen, so z.B. über Produktanhänger mit Tipps zum naturschonenden Verhalten und durch Produktion eines Videofilms mit praktischen Lösungsmodellen für ein Miteinander von Natursport und Naturschutz. Der Film wird sowohl von Naturschutz- als auch Natursportverbänden intensiv für Schulungsmaßnahmen benutzt.

Den größten Erfolg in der Verbandsgeschichte erreichte das Kuratorium bei der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes: In der Anfang April 2002 in Kraft getretenen Novelle sind wesentliche Forderungen des Kuratoriums für den natur- und landschaftsverträglichen Sport erfüllt worden:

- Zur Erholung gehören auch natur- und landschaftsverträgliche sportliche Betätigungen in der freien Natur (§ 2).
- Vertragliche Vereinbarungen sind auch für den Bereich des Sports (neben anderen Kooperationsformen) möglich (§ 8).
- Natur- und landschaftsverträglicher Sport wird nicht als Eingriff in Natur und Landschaft angesehen, soweit dabei die Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege berücksichtigt werden (§18).
- Alle von Naturschutzmaßnahmen Betroffenen, also auch Sportler, müssen frühzeitig in den Informationsaustausch eingebunden werden (§ 2, 15). Darüber hinaus können Sportvereine, die nachweislich den natur- und landschaftsverträglichen Sport fördern, die Anerkennung als Naturschutzverein erhalten (Begründung zu §§ 58 ff.).

Die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes als Rahmengesetz müssen bis zum Frühjahr 2005 in die Landesnaturschutzgesetze übertragen werden, um praktische Relevanz zu erhalten. Die aktive Begleitung dieser Umsetzung in Landesrecht wird eine der Hauptaufgaben des Kuratoriums Sport und Natur in den nächsten Jahren und auch Thema eines Symposiums im Herbst 2003 sein.

Kontakt:

Geschäftsstelle Kuratorium Sport und Natur e.V.
Veronika Schulz
Von-Kahr-Straße 2-4
80997 München
Telefon: 089/ 14003-27
Telefax: 089/ 14003-11
Email: kuratorium@kuratorium-sport-natur.de
Internet: www.kuratorium-sport-natur.de